

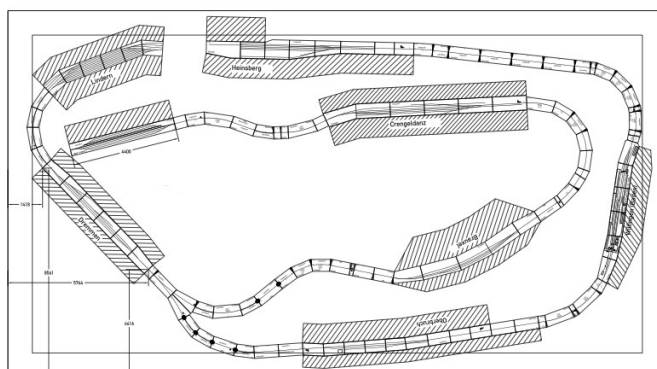
## FREMO-Treffen - was ist das?

Modelleisenbahnen kennt jeder und Modelleisenbahnvereine sind auch vielen bekannt. Nicht bekannt ist aber häufig der FREMO und insbesondere, was dort alles ganz anders gehandhabt wird als üblicherweise bekannt. Zur Kurzinformation für Vermieter, Veranstalter, Beteiligte folgen daher in wenigen Sätzen die wichtigsten Informationen um einen Eindruck erhalten zu können, was ein FREMO-Treffen ist und was es nicht ist:

- FREMO steht für "Freundeskreis europäischer Modelleisenbahner e.V."  
(<http://www.fremo-net.eu/>)  
Gegründet in Deutschland hat der Verein FREMO e.V. in der Zwischenzeit seinem Namen und seiner Satzung alle Ehre machend Mitglieder aus und Aktivitäten in Dänemark, Deutschland, Finnland, Italien, Norwegen, Polen, Österreich und Schweden.
- Vereinszweck ist es, interessierte Modelleisenbahner zusammenzubringen, die eine aus Modulen mit genormten Übergangsstücken bestehende Modelleisenbahnanlage temporär aufbauen, um möglichst vorbildnahen Eisenbahnbetrieb darauf zu simulieren.
- Zur Durchführung der Vereinsziele werden Treffen veranstaltet, nicht selten mit europäischer Zusammensetzung. Dabei treffen sich Vereinsmitglieder, bauen gemeinsam für ein paar Tage eine Anlage auf und führen auf dieser Eisenbahnbetrieb sehr dicht am Vorbild durch.
- Diese Treffen sind **nichtöffentlich**, es sind **keine Ausstellungen**. Anwesend sind die Vereinsmitglieder, die etwas zu der temporär aufgebauten Modelleisenbahnanlage beigesteuert haben und meist halbtagesweise noch einige wenige weitere Vereinsmitglieder.
- Da die Treffen vereinsintern sind, wird in der Öffentlichkeit **keine Werbung** dafür gemacht und auch an den Hallentüren darauf hingewiesen, dass es sich um eine nichtöffentliche, geschlossene Veranstaltung handelt.
- Es ist also tatsächlich so, dass ein paar Modelleisenbahner für einige wenige Tage eine mehr oder weniger große Halle anmieten, um nur für sich gemeinsam mit einer Modelleisenbahn zu spielen und sonst nichts, es geht explizit **nicht** um eine öffentliche Präsentation der Anlage.
- Typischerweise halten sich dadurch nicht mehr als eine Person pro 15 m<sup>2</sup> Fläche in der Halle auf, das ist eine Personendichte von 0,07 Personen pro m<sup>2</sup>, meist sogar noch weniger. In einer Einfeldturnhalle kann dies wie folgt aussehen - siehe Bild rechts.
- Das Wesen des sehr vorbildnahen Eisenbahnbetriebs, wie er auf FREMO-Treffen als Simulation der Wirklichkeit nachgestellt wird, ist Betrieb nach Fahrplan auf weitgehend maßstäblichen Gleisanlagen - dies erfordert lange, aber schmale Strecken, wie sowohl auf dem Bild oben als auch auf dem typischen Arrangementplan unten gut zu erkennen



ist; schraffiert sind die Flächen, die zur Bedienung der Bahnhöfe freigehalten werden müssen.



- Bei jedem Treffen stehen je nach Anmeldungen der Vereinsmitglieder andere Module zur Verfügung, das Arrangement ist also jedesmal ein anderes und muss daher jeweils neu geplant werden, dazu muss ein passender Fahrplan mit allen Unterlagen wie Bildfahrplan, Buchfahrplan, Zugbildungsvorschriften, usw. neu erstellt werden. Dies erfordert viele Wochen Vorlauf und Planungssicherheit.
- Der Verein wurde 1981 gegründet und seither fanden Hunderte kleinerer und größerer FREMO-Treffen statt, der Verein und seine Mitglieder haben damit einen reichen Erfahrungsschatz bei der Durchführung solcher vereinsinterner Veranstaltungen. Diese Erfahrungen sind in einem umfangreichen und verbindlichen Normen- und Regelwerk des FREMO dokumentiert, um Treffen reibungslos und sicher durchzuführen.